

Frühjahrstagung 2011 der IFWS Landesektion Schweiz

Autor(en): **Benz, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **118 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678559>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einigung SVT und SVTC zu den gleichen Bedingungen wie deren eigene Mitglieder teilnehmen. Die Einladungen erfolgten über Postversand, Internet und unser Publikationsorgan «mittex».

Veranstaltungen

Die Frühjahrstagung 2010 umfasste die beiden Vorträge «Air Jet Spinnen – im Vergleich zu den bestehenden Endspinnverfahren» von Harald Schwippl und «Swiss Cotton Rainbow und Swiss Cotton BeDry – Innovative Produkte für die Strickerei und Wirkerei» von Dr. Markus Müller.

Die Tagung 2010 der deutschen Sektion in Schramberg bot drei Vorträge zu den Themen

«Leuchtende Textilien», «Superfeine Rundstrickmaschinen», «Bedeutung der Nähnadel für feine Stoffe» sowie die Besichtigung der Firma KERN LIEBERS und des privaten Automuseums Steim.

Der 45. Weltkongress der IFWS in Ljubljana/Slowenien fand in Kombination mit dem 41. Int. Symposium über Neuheiten bei Textilien und dem 5. Int. Symposium über Neuheiten in der Graphik statt. Die Zeitfenster der parallel laufenden Vorträge waren so gewählt, dass die insgesamt über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen den drei Veranstaltungen hin- und her wechseln konnten. Am 45. IFWS-Kongress mit seinen 29 Vorträgen und 17 Poster-Präsentationen

nahmen über 60 Teilnehmer aus 16 Ländern teil.

Allen, an den genannten IFWS-Veranstaltungen beteiligten Personen und Firmen, Herrn Prof. Wolfgang Schäch vom Int. Sekretariat und unserem kleinen Schweizer Team mit Berndt Meyer und Inka Benz danke ich für deren Einsatz und loyale Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Wattwil, 30. Mai 2011

Fritz Benz, Landesvorsitzender

Frühjahrstagung 2011 der IFWS Landessektion Schweiz

Die Schweizer Sektion der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten war mit ihrer diesjährigen Landesversammlung und Fachtagung am 30. Mai 2011 zu Gast bei der Textilveredlung Johann Müller AG in Strengelbach/AG.

An der vorgängigen Landesversammlung unter dem Vorsitz von Fritz Benz konnten die Vereinsgeschäfte ohne Gegenstimmen erledigt werden. Nach 48 Präsidialjahren möchte sich Fritz Benz aus Alters- und Gesundheitsgründen aus dem Vorstand zurückziehen. Trotz intensiver Suche gelang es nicht, einen Ersatz für den Vorsitzenden zu finden. Daher führt der bisherige Vorstand Fritz Benz und Berndt Meyer interimweise die Geschäfte weiter, bis eine Arbeitsgruppe das Nachfolgeproblem gelöst hat.

Prof. Wolfgang Schäch von der deutschen Sektion gab noch zwei wichtige Termine bekannt: 46. Internationaler Kongress der IFWS 6. – 8. Sept. 2012 in Sinaia/Rumänien und Frühjahrstagung BRD 6./7. Mai 2012 im Raum Reutlingen.

Schmalwirkmaschinen

Als erster Redner an der Fachtagung sprach Dr. Roland Seidl über «Schmalwirkmaschinen der Jakob Müller AG – von der Mode bis zum technischen Produkt». Diese Firma ist weltweit bekannt für ihre Band- und Etikettenwebmaschinen, baut daneben jedoch auch Häkelgalon- und seit einigen Jahren Raschelmaschinen. In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Wirkerei-Forschungs-

institut sind extrem grobe Raschelmaschinen für Technische Textilien entwickelt worden, die bereits in einem Vortrag an der IFWS-Frühjahrstagung 2008 vorgestellt wurden.

Der Referent erklärte anhand von Projektionen die technischen Besonderheiten der verschiedenen Häkelgalon- und Raschelmaschinen sowie deren Einsatzmöglichkeiten. Grossen Anklang fanden dabei die beeindruckenden Originalmuster. Die in drei Varianten gebauten elektronisch gesteuerten Häkelgalonmaschinen (Kettenwirkmaschinen mit Schusseintrag genannt) der neuen MDC-Modellreihe sind in Breiten von 630 und 830 mm und verschiedenen Schussstangen lieferbar. Sie verfügen über einen Direktantrieb mittels Linear- und Servomotoren. Grosse Mustervielfalt, rasche Artikelwechsel und endlose Rapportlängen sind die Vorteile der elektronisch gesteuerten Schussstangen.

Eine neue Rechts/Rechts-Raschelmaschine verfügt über acht individuell durch Linearmotoren angetriebene Legeschienen. Die Feinheiten lassen sich zwischen E 10 und E 28 schnell und einfach umrüsten. Das Anwendungsspektrum reicht von elastischen und unelastischen Bekleidungs- über Sport- bis zu technischen Artikeln, darunter

auch Abstandsgewirke bis 20 mm. Die elektronische Steuerung ermöglicht zudem die Verwaltung aller Artikeldaten.

Ein Textilveredlungsbetrieb in der Schweiz

Der Nachmittag war der Ausrüstung von Maschinen gewidmet. Dr. Markus Müller, Geschäftsführer der Firma Johann Müller AG, gab anhand dieses Unternehmens einen Überblick über die verschiedenen Ausrüstmethoden. Die Firma Johann Müller wurde 1845 gegründet und befindet sich in vierter Generation. Die drei Produktionsbereiche umfassen

1. Faserarten: alle bedeutenden Natur-, Regenerat- und Synthesefasern, auch Mischungen, als Stapel- und Filamentgarn
2. Färbverfahren: Kreuzspul-, Strangen-, Stück- und Garment-Färberei, Faserbehandlungen
3. Stückausrüstung: im Schlauch getafelt, im Schlauch gerollt, offenbreit; Rauen, Scheren, Schleifen
4. Das Labor stellt Rezepturen her, entwickelt neue Färbe- und Ausrüstungsverfahren und übernimmt die Qualitätssicherung.
5. Insgesamt 22 chemische Ausrüstmethoden werden angeboten. Zum Erreichen der unterschiedlichen Griff-Varianten und des verschiedenen Aussehens sind 17 physikalische Ausrüstmethoden verfügbar. Grosse Bedeutung wird dem Trocknen und Krumpfen von Baumwolle, den betreffenden Einflussfaktoren und dem Krumpf-Spannrahmen beigemessen.

Beim anschliessenden Rundgang konnten die verschiedenen Verfahren und der vielseitige,

umfangreiche Maschinenpark besichtigt werden. Grossen Wert wird auf Nachhaltigkeit gelegt, wie die Wärmerückgewinnung und die Kesselheizung mit Abfall-Holzschnitzeln belegen.

Die 20 Tagungsteilnehmer – darunter auch mehrere Mitglieder der deutschen und österreichischen Sektionen – konnten sich auf besonders anschauliche Weise über den neuesten Stand der Kettenwirkerei und Textilveredlung informieren. Den beiden Referenten sei an dieser Stelle

für deren aktuelle, interessante Informationen sowie der Firma Johann Müller AG für die Gastfreundschaft verbindlich gedankt.

Fritz Benz

Jahresmedienkonferenz TVS Textilverband Schweiz

Die wirtschaftliche Erholung der Schweizer Textil- und Bekleidungsindustrie liess auch 2010 auf sich warten. Für das Jahr 2011 sind die Aussichten alles andere als sicher. Die für 2010 erhoffte Erholung der Schweizer Textil- und Bekleidungsindustrie kommt nur langsam in Gang. Der Handelsrückgang widerspiegelte sich in der Wertschöpfung der gesamten Branche. Diese lag mit 1,14 Mrd. CHF um 1,6 % unter dem Vorjahreswert.

Max R. Hungerbühler, Präsident des TVS Textilverbands Schweiz, sieht für die schweizerische Textil- und Bekleidungsindustrie auch für 2011 noch keinen Silberstreifen am Horizont. Zwar wuchsen die Textilexporte im 4. Quartal 2010 weiter, und auch der Abwärtstrend der Bekleidungsexporte verlangsamte sich gegen Ende 2010. Die Aussichten für 2011 sind wegen des anhaltend starken Frankens, der Unsicherheit infolge der politischen Wirren im Nahen Osten und der Natur- und Nuklearkatastrophe in Japan keinesfalls rosig.

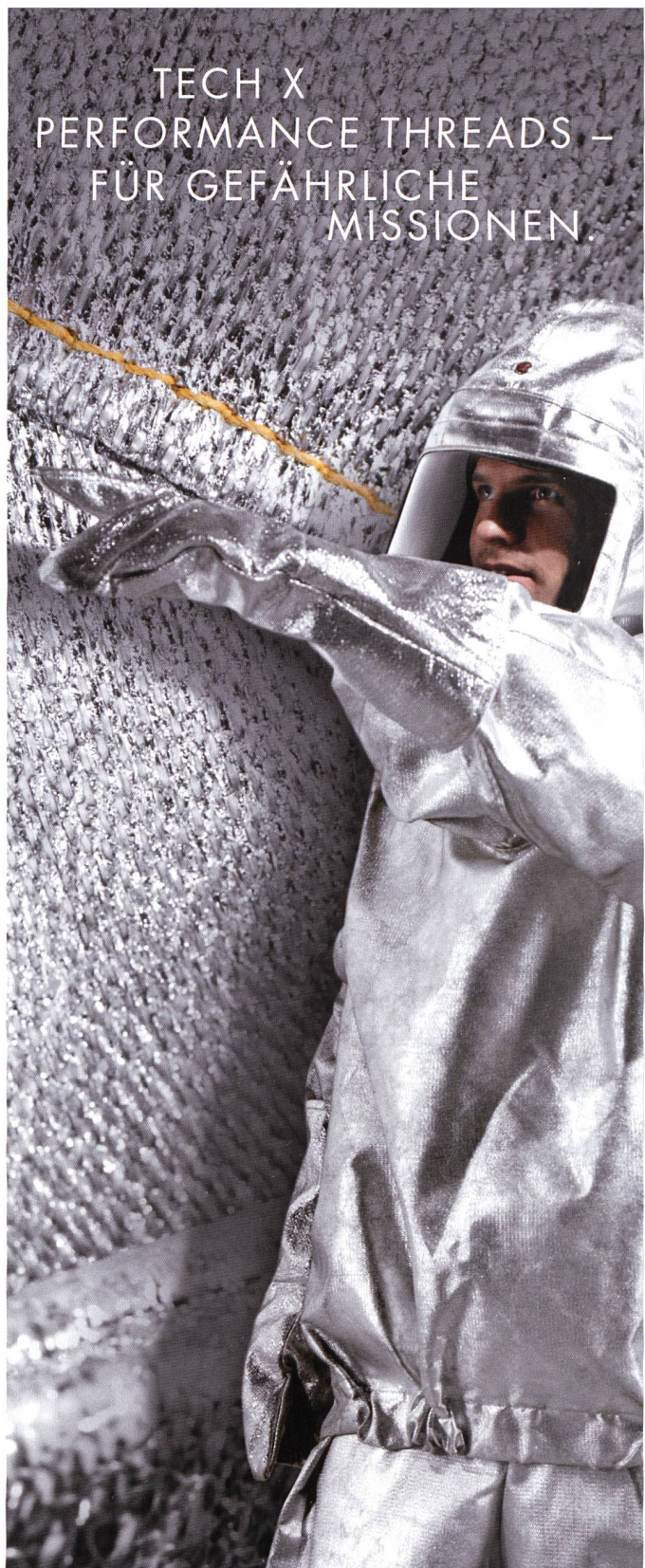
Unterschiedliche Entwicklungen von Textilien und Bekleidung

Die Wertschöpfung der Branche verringerte sich zwar gesamthaft um 1,6 % auf 1,14 Mrd. CHF, doch Textilien und Bekleidung zeigen ein unterschiedliches Bild: Die Wertschöpfung der Textilindustrie stieg um 1,9 % oder 870 Mio. CHF, jene der Bekleidungsindustrie sank um 10,2 % auf 270 Mio. CHF. Ähnlich sieht es bei den Exporten aus, die insgesamt um 7,5 % auf 3,15 Mrd. CHF zurückgingen: Während die Textilexporte um 4,1 % auf 1,67 Mrd.

CHF zunahmen, gingen sie bei der Bekleidung um 17,8 % auf 1,48 Mrd. CHF zurück.

Die um 1,4 % verringerten Importe betrugen 2010 insgesamt noch 7,68 Mrd. CHF. Die Textilimporte stiegen um 3,8 % auf 2,15 Mrd. CHF, die Bekleidungsimporte sanken um 3,4 % auf 5,53 Mrd. CHF. Bei den Textilien waren es die Importe aus China, die um fast 22 % stiegen. Im Bereich Bekleidung gingen die Importe aus Italien um circa 20 % zurück, während jene aus Deutschland und China stagnierten. Die

TECH X
PERFORMANCE THREADS –
FÜR GEFÄHRLICHE
MISSIONEN.



Tech X Performance Threads bieten mit schwer entflammaren, leitfähigen, UV- oder chemikalienresistenten Nähfäden kompromisslos sichere Lösungen für Schutzbekleidung und technische Anwendungen aller Art.

Intelligent Threads

Böni & Co. AG · Zürcherstrasse 350 · 8501 Frauenfeld · Switzerland
Tel. +52 72 36 111 · Fax +52 72 36 118 · Email blechtrade@boni.ch
www.boni.ch

AMANN & Söhne GmbH & Co. KG · 74357 Bönningheim · Germany
www.amann.com

AMANN
GROUP